

Sternenfeld Becher mit Halon - Teil 6

Sternenfeld Fuchs/Füchschen



Halon: Euer Diamantlichtfeld glitzert richtig schön und ich wünsche einen wunderschönen guten Abend. Dies ist Halon. Ihr werdet immer besser im Diamantlichtfeldaufbau und die Strahlkraft dieser Felder wird immer stärker, d.h. die Diamantlichtfelder werden stärker was wiederum bedeutet, ihr werdet stärker und das bedeutet wiederum, eure Gemeinschaft wird stärker und ihr unterstützt euch darin gegenseitig.

Heute haben wir den letzten Abend unserer kleinen Sternfelderreihe und heute kommt noch das kleine feine Sternbild Fuchs dran. Der Fuchs/das Füchschen ist ein Sternbild, das ihr im Sommer und im Herbst sehr gut im nördlichen Sternenhimmel sehen könnt. Ihr könnt euch ein bisschen am Sternbild Schwan orientieren. Dort, wo der Kopf des Schwans ist, kommt das Füchschen und unter dem Füchschen kommt das Sternbild Pfeil, den hatten wir das vorletzte Mal und noch ein Stückchen weiter unten ist Altair von euch aus gesehen, die Hauptsonne des Adlers. Es ist also ein Sternbild, das ihr im sogenannten Sommerdreieck (Deneb-Wega-Altair) sehr gut wahrnehmen könnt. Es ist ein kleines Sternbild und es ist ein Sternbild mit einer etwas widrigen Geschichte:

Während des 17. Jahrhunderts und davor waren die Sternbilder von euch Menschen noch anders zugeordnet. In dieser Zeit war dieses Sternbild noch mit einer „Gans“ im Maul versehen, so nach dem Motto „Der Fuchs hat die Gans gestohlen“. Mittlerweile hat sich das Sternbild Gans aufgelöst, die Menschen haben die Sterne anders durchsortiert, jetzt ist der Fuchs alleine, aber immerhin hat die Hauptsonne noch den Namen der Gans erhalten, sodass zumindest noch eine Erinnerung daran bleibt, denn der hellste Stern heißt Anser (das lateinische Wort für Gans).

Das Sternbild Fuchs steht, wenn ihr es im Sommer/Herbst seht, schon recht weit oben am Himmel und wenn ihr das Sternbild Pfeil mal gefunden habt, dann findet ihr auch das

Füchschen, das sieht manchmal aus wie ein „M“, wird aber oft auch dargestellt wie eine gerade Linie, weil es kleine und schwache Sterne sind. Es gibt dahinter zwar interessante Nebel etc., aber Halon möchte euch diese besondere Sternenkonstellation nahebringen, **weil sie für die Energiearbeit wichtig ist.**

Eure alten Griechen waren wirklich schlau und sehr gut im Erfühlen von Energie, sodass sie diese Konstellation mit einem Füchschen oder einem Fuchs gleichgesetzt haben. Es gibt dazu eine Geschichte aus dem alten Griechenland:

Ein Fuchs und ein Hund jagen sich quasi gegenseitig. Der Fuchs wurde aufgrund göttlicher Gnade für unbesiegbar erklärt bzw. er war immer schneller als der Hund und er war sogar schneller als der göttliche Hund der Göttin Artemis. Die beiden rannten und rannten und sie erwischten sich doch nicht, bis der Göttervater Zeus das Ansinnen hatte, beide in Stein zu verwandeln und versetzte sie dann in entgegengesetzter Richtung an den Himmel.

Das ist die Geschichte dahinter, aber um was es geht, ist die Energie des Fuchses. Überlegt euch mal, für was der Fuchs für euch steht, denn der Fuchs ist auch ein schamanisches Krafttier. Der Fuchs ist eigentlich eine Art Wildhund und er wird üblicherweise mit Intelligenz, Schlauheit und Gewieftheit in Verbindung gebracht. Er hat ein bisschen ein katzenhaftes Wesen und Augen eher wie eine Katze als ein Hund und das war in der dunklen Zeit des Christentums für die ganzen Fühse leider sehr schlecht. Außerdem hatte er noch ein rotes Fell und bei der enormen Angst, die die Menschen damals vor dem „Teufel“, dem Dunklen, dem Nicht-Licht hatten, wurde der Fuchs richtig dämonisiert und wurde mit dem „Teufel“ in Verbindung gebracht, auch weil er die Tollwut, den Fuchsbandwurm etc. übertragen hat und daher kommt auch die Bezeichnung „fuchsteufelswild“.

Aber vorangegangene Kulturen sahen es durchaus anders. Bei den Kelten galt der Fuchs als Krafttier, der vor allem den Druiden ein großer Helfer, Wegweiser und Ratgeber war, wenn es um Diplomatie ging. Versteht bitte an dieser Stelle, Druiden (das heißt nichts anderes als Eichenkundige) wandelten nicht permanent mit goldener Sichel durch den Wald und schnitten die Misteln, sondern sie waren sehr oft und in den meisten aller Fälle die Ratgeber der Könige des jeweiligen Clans, sie sorgten für Gerechtigkeit, waren auch in der Rechtsprechung und schlichteten Streits zwischen den Familien. Dazu braucht man **Diplomatie, Klugheit, Geschicktheit, Gewieftheit, Cleverness und Flexibilität, das alles hat ein Fuchs.** Dazu kommt, dass Fühse ein wirklich phänomenales Gehör und Geruchsorgan haben. Sie können 400 x (!) besser riechen und um genauso viel können sie auch besser hören wie die Menschen, d.h. sie hören das geringste Geräusch auch noch in weiter Ferne und sie sind dazu in der Lage, ihre Ohren in alle nur möglichen Richtungen zu drehen.

Die Germanen befanden sich vom Süden aus betrachtet rechts vom Rhein und die Kelten links vom Rhein, das ist die einzige Erklärung, die in euren Bibliotheken zu finden ist. Natürlich gab es den Fuchs in all den dichten germanischen Wäldern und weil er rot war (das ist die Farbe des Blitzes und des Donnergottes Thor) eben auch geheiligt wurde. Hier in den germanischen Geschichten gibt es sehr oft Berichte davon, dass Fühse verirrte Wanderer oder Reisende wieder auf den richtigen Weg zurückgebracht und zu ihrem Ziel geführt haben.

Aber nicht nur hier war der Fuchs wichtig, in Persien z.B. galt er als heilig, in Griechenland war er ein Fruchtbarkeitssymbol und er hat sich bis nach Japan hinein ausgedehnt und dort wurde er oft mit einer jungen gestaltwandelnden Frau verglichen, also auch jemand, der die Ebenen wechseln kann. Von Nordamerika bei den Indianern bis hin nach Alaska reicht das Gebiet der Ausdehnung der Fühse und überall dort geht es um seine Klugheit.

So ist es auch mit dieser Sternenkonstellation. Diese Sternenkonstellation ist nicht besonders groß, aber Halon möchte euch gerne erzählen und wird euch nachher auch dort hinführen, wie sich diese Sterne und vor allem das Bewusstsein, das dieses Feld zusammenhält, gefunden hat. Dieses Sternenfeld ist in seiner Konstellation und in seinem verwebten energetischen Netz zu der Zeit der orionischen Kriege entstanden. Als es losging, dass die Lichtgeschwister auf Orion der Manipulation anheim fielen und als einige wenige von ihnen, die Friedensfürsten an vorderster Stelle mitbekamen, dass sie manipuliert, benutzt und missbraucht wurden, entstand auf Orion eine Energie, die man am besten mit einer Energie der Angst bezeichnen könnte.

Vorher gab es dieses Gefühl der Angst in dieser Monstrosität nicht in diesem Weltall. Linear betrachtet und zeitlich gesehen war der Übergriff auf Aldebaran natürlich davor, aber die Aldebaraner haben nicht erkannt, was mit ihnen geschehen ist, als die „schwarzen Herren“ sie benutzt haben um ihre Fähigkeit, Brücken zwischen den Dimensionen in diesem Universum zu bauen, für sich dienlich zu machen. Sie fühlten sich vielleicht benutzt, beschmutzt und ausgebeutet, aber Angst hatten sie deshalb nicht. Die Aldebaraner haben sich eher gefragt, wie dies geschehen konnte.

Diese Angst vor der Übermacht des Nicht-Lichtes und ihrer manipulativen Kraft kam erst zu der Zeit der orionischen Kriege auf und viele von euch wissen davon, wieviel die Sirianer, die Plejadier und die Andromedaner etc. dort gearbeitet haben, um diese Traumata in die Erlösung zu bringen. Das war zu jener Zeit, als sich viele Sternengeschwister versammelten, um Felder der Heilung hauptsächlich auf Andromeda zu erschaffen und dass jene Sternenwesen, die ein therapeutisches Gespür hatten sich sagten, die feinstoffliche Heilung reicht nicht aus, denn hier ist ein Trauma geschehen. Ein Trauma besteht aus Erinnerungen und aus Bildern und dieses Trauma sitzt in den Energiekörpern fest – dieses Trauma der Angst, des nicht Weiterwissens und des sich Macht- und Hilflosfühlers. Dies alles muss geheilt werden.

So haben sich verschiedene Gruppierungen von Sternenwesen von den Plejaden, von Sirius, vom Schwan, vom Adler und auch von Andromeda zusammengetan, um eine kleine feine energetische Ebene zu weben, die sie an eben diesen Sternen fixiert haben, die ihr heute das Sternbild Fuchs nennt, um für die Angst, die Unzulänglichkeit und diesem Gefühl von *Ich habe den Weg und die Leichtigkeit verloren* eine Heilungsplattform zu liefern, die in Gelassenheit, Lebendigkeit, Gescheidigkeit und in Eleganz den Wesenheiten behilflich sein kann, ihr Traumata aufzulösen.

Die Botschaft lautet:

Komm auf das Sternenfeld Fuchs und lasse dich nicht mehr einschüchtern, schüttele deine Angst ab und blicke den Dingen ins Auge und handle, denn du wirst an deinen Handlungen wachsen und du bist stark genug dein Leben, deine Inkarnation und deinen Weg zu bewältigen.

Ihr alle und auch viele Sternenwesen (glaubt nicht, dass wir davon nicht berührt sind), d.h. wir alle haben auf unseren vielen Sternenwegen Erfahrungen machen dürfen, wo wir oftmals nicht wussten, wie wir damit hätten umgehen können, die uns so sehr erschreckt haben und uns in den Tiefen unseres Seins vielleicht sogar zersplittert haben und wir diese uralten Muster von Inkarnation zu Inkarnation mitgenommen haben, um sie zu heilen. Viele dieser absoluten Erschreckensmuster sind natürlich während der orionischen Kriege passiert, das ist klar. In jedem Krieg werden die Energiekörper der Anwesenden aufs Höchste beansprucht, sie werden zersplittert, sie werden auseinandergerissen und und und. Kein Wunder, dass Menschen, die aus Kriegen zurückkehren so durcheinander sind und einfach Zeit brauchen, bis sie ihre eigene Mitte wieder finden, zumal die Kriege der Neuzeit ja noch viel schrecklicher geworden sind als in der Zeit, als man noch mit Zauberstäben, Bajonetten, Äxten oder Pfeilen aufeinander losging.

Halon will das nicht werten, es ist schlimm genug, aber **der Fuchs ist ein Heilungsfeld, der dir deine eigene innere Gelassenheit, deine eigenen diplomatischen Fähigkeiten, deine Schläue im positiven Sinne und deine Intelligenz wieder zurückbringen kann, um verstrickte Situationen zu lösen. Auch sehr wichtig, das Sternenfeld Fuchs ist davon abgesehen noch ein wunderbares Sternenfeld, um eure Mentalfelder zu entspannen.** Wie oft geschieht es, dass ihr euch gedanklich in etwas verhakt oder drumherum denkt, es analysiert und bis in die kleinsten Teilchen auseinanderneht und wieder anders zusammensetzt, um es wiederum anders auseinanderzunehmen – ein niemals endendes Spiel, das immer komplizierter wird. Mit der zunehmenden Kompliziertheit dieser Gedanken verlierst du dann die Leichtigkeit in deinem Leben und du verlierst vielleicht aus den Augen, dass es ganz einfach wäre aufzustehen, hinzugehen und jemandem die Hand zu geben und damit wäre alles gut. **Meistens gibt es für jedes Problem immer ganz einfache Lösungen.**

Auch dafür ist der Fuchs eine wunderbare Heilungsebene, **um in die eigene Klugheit einzutauchen und um dich in deiner eigenen, inneren und friedvollen Welt auszudehnen und dich vielleicht auch einmal zurückzuziehen, um die Ebene zu beobachten, so wie der Fuchs das auch macht, bevor du dann in die Handlung gehst.**

Reise zum Sternenfeld Fuchs

Aktiviert bitte noch einmal bewusst den diamantlichtfarbenen Schöpferstrahl aus dem Schöpferkern der Erde und steigt mit ihm auf bis auf euer 12. Chakra und bittet um die Unterstützung eures Hohen Selbstes und der Neddek-Geschwister, dann atmet euch hoch auf das Regenbogenchakra, das 13. Chakra und erlaubt euch uns, eure OgMin-Geschwister wahrzunehmen, wie wir einen Kanal aufbauen, der euch sicher in die Weiten des Himmels und zum Füchschen hinträgt und als erstes merkt ihr vielleicht das kleine „M“ hier im Himmel, das ist schon mal richtig.

Jetzt erlaubt euch bitte, euer Halschakra, euer Stirnauge und euer Delphinauge, das ist das Nebenchakra über dem 3. Auge direkt am Haaransatz zu aktivieren und sofort verändert sich eure Wahrnehmung. Jetzt könnt ihr auf eure Art und Weise dieses feine energetische Gespinnst wahrnehmen, das sich wie ein feines Netz zwischen den Sternen auch über die erdachten geraden Linien hinaus ausdehnt.

Wir visieren jetzt bitte die Sonne an, diesen hellsten Stern Anser an der Schnauze des Fuchses, denn dies ist das Eingangstor. Zu diesem Stern bringen wir euch jetzt. Du lässt das Diamantlicht und das Regenbogendiamantlicht durch deinen Geistkörper fluten und wirst somit als kosmischer Mensch erkannt. In Wertschätzung der Arbeit der Sternenwesen und auch in Dankbarkeit für ihr Tun, denn sie haben ihre Clans verlassen, um dieses Heilungsgebiet eröffnen zu können, bittest du nun um Einlass.

Der Stern öffnet sich und es ist, als wirst du durch den Stern hindurchgesaugt wie durch eine Art Wurmloch. Du erfährst dich, deinen Körper und dein Bewusstsein nun angekommen im Sternenfeld Fuchs in einer Ebene, in einer Landschaft, die dir vielleicht bekannt vorkommen mag. Es ist eine urtümliche, natürliche Landschaft in allen möglichen Farben. In einiger Entfernung von dem Punkt, an dem du jetzt bist, nimmst du etwas relativ rundes Glitzerndes wahr, auf das du bitte zugehst.

Je näher du kommst umso mehr erkennst du, dass es sich hier um einen See, einen Teich handelt. Gehe bitte ans Ufer dieses Teiches und lasse dich hier nieder, sodass du in den Teich schauen kannst. Die Oberfläche des Teiches kommt dir silber verspiegelt vor, denn die anderen Sonnen scheinen in einem diffusen Licht auf deine Landschaft.

Nun kannst du folgendes tun, es gibt jedoch unterschiedliche Wege dabei: Entweder du rufst das Krafttier Fuchs an deine Seite oder wenn du eine gute Verbindung zu den Plejaden, zum Sirius oder zu Andromeda hast, dann rufe deine plejadische, sirianische oder andromedanische Schwester an deine Seite. Eine Wesenheit genügt, wähle Jetzt...

Begrüße die starke göttliche und klare Präsenz und Intelligenz der Wesenheit neben dir. Sie nimmt an deiner rechten Seite Raum und erlaube, dass sich die Energie deiner Helferwesenheit über deine verschiedenen chakrischen Portale, die natürlich auch in deinem Geistkörper sind, mit dir verbindet, d.h. ihr verschmelzt zu einem gewissen Teil miteinander. Dadurch kann deine Helferwesenheit in die Tiefe deiner Speicherungen, Programme und Erfahrungen schauen und das ist gut. Lasse das bitte zu.

Gleichzeitig spürst du die Liebe und dass du deiner Helferwesenheit vertrauen kannst. Je öfter du dies tust, umso stärker wirst du dieses Vertrauen spüren und dich fallenlassen können und ein gewisses sich Fallenlassenkönnen ist in dieser Begegnung wichtig.

Dann erlaube, dass deine Helferwesenheit aus den Tiefen deiner emotionalen Speicher, aber auch der Speicherungen in deinem Gehirn **deine angstbesetzten Erfahrungen** aus dir herausprojiziert in die Spiegelfläche des Wassers. Möglicherweise siehst du Bilder, möglicherweise weißt du es, es ist aber genauso gut möglich, dass du es nicht erfassen kannst, weil es für dich zu traumatisch ist, auch das ist in Ordnung.

Vater-Mutter-Gott hat dir ein Gehirn, ein Mentalfeld gegeben, damit du denken kannst. Du weißt um einige deiner Ängste und die gibst du mithinein in die Spiegelfläche Jetzt...

Jetzt bekomme auf deinen Wahrnehmungskanälen mit, dass deine Helferwesenheit sich streckt, sich vielleicht wandelt und die Kraft der **Sonne Deneb aus dem Sternenfeld Schwan** anruft -> **Selbstliebe**, die heilende Kraft der **Sonne Wega aus dem Sternenfeld Lyra** -> **Kollektiv** und die Kraft **von Altair der Sonne des Sternenfeldes Adlers** -> **Überblick**. Es mag so erscheinen, als würden sich diese 3 Sonnen am Horizont deiner inneren Welt bündeln und einen klaren Strahl laserartigen Lichtes auf die Oberfläche des Sees fließen lassen. In diesem Strahl scheint das Silber auf der Oberfläche des Sees sich zu formen, ähnlich wie beim Bleigießen.

Durch die Kraft der Sonnen und durch die heilende Kapazität des Sternenfeldes Fuchs lösen sich all diese Anteile, Prägungen und Erfahrungen, die dir Angst machen aus dem See, als würde aus dem See heraus durch die Kraft der Sonnen eine silberfarbene Figur aus Blei erscheinen die sich aufbaut, das Abbild deiner Ängste.

Nun fragt dich deine Helferwesenheit ob du bereit bist, all das loszulassen? Denn Ängste sind auch oft ein Motor, sie machen dich aufmerksam, sie schützen dich usf. Es ist deine Entscheidung und deine Verantwortung. Willst du sie loslassen JA oder nein? Und bitte entweder ganz oder gar nicht, halbschwanger geht auch nicht.

Habe den Mut, du bist im Sternenfeld Fuchs. Der Fuchs gibt dir Mut, Kraft und Zutrauen in deine eigene Energie und Gewieftheit, Cleverness und Geschmeidigkeit. Du kannst der Energie dieses Sternenfeldes vertrauen. Du hast nun deine Entscheidung getroffen.

Für den Fall, dass du bereit bist Loszulassen, richte dich an die 3 Sonnen und bitte um die Transformation deiner Ängste Jetzt...

Wie als wären die 3 Sonnen (die Laserstrahlen der Sonne) die Kerze, die Wärme beim Bleigießen, so verschmilzt deine Figur, wird flüssig, lebendig und beweglich. Je mehr die Sonnen ihre Schöpferkraft hineingeben, desto mehr verkleinern sich sozusagen die Atome deiner Angst und aus den Millionen deiner Angstatome entstehen kleine silberfarbene Kugeln.

Jetzt kommt dein Helfer noch einmal in Aktion, denn dein Helferwesen verändert jetzt diese Kugeln je nach Gusto. Ist es ein plejadisches Helferwesen, wird es vielleicht Schmetterlinge oder Libellen daraus machen, ist es ein Wesen des Sirius, wird es vielleicht Blumen oder Bäume daraus gestalten oder ist es ein andromedanisches Wesen, wird es vielleicht kreisförmige Strukturen bilden und ist es ein Fuchs, dann wird dieses Wesen vielleicht kleine Sterne oder Rosen daraus zaubern, was an eure schöne Geschichte vom kleinen Prinzen erinnert, denn es war der Fuchs der zum kleinen Prinz sagte, *man sieht nur mit dem Herzen gut*.

Du mit deinem Geistkörper an diesem Teich schaust nun bitte aus deinem Herzen heraus auf das, was aus deinen transformierten Ängsten geworden ist – nämlich geschmeidige, flexible und lebendige Energie voller Klugheit, vielleicht voller Gewitztheit, vielleicht voller Leichtigkeit und vielleicht auch voller Kraft. Du spürst, wie du in diese Transformation Vertrauen gewinnst.

Bedenke, du bist im Schöpferlicht hierher gereist und du bist die Schöpferin deiner Welt. Deshalb nimmst du jetzt diese transformierten silberfarbenen Kügelchen, was auch immer aus ihnen geworden ist und lenkst und leitest sie mit großer Freude hinab auf deine Erde und zu deinem System, sodass all diese neu gewonnene Energie in deinem System unten auf der Erde Raum nehmen kann.

Wenn alles weggeschmolzen ist und der See wieder ruhig und friedlich ist, dann danke den Sonnen, danke dem Heilerbewusstsein des Sternenfeldes Fuchs und danke natürlich explizit deinem Helferwesen.

Diese Transformation wäre nicht möglich, wenn nicht soviel Liebe aus vielen Sternenebenen sich verbunden hätte, um Traumata zu erlösen.

Es ist dein Herz, das dieses Geschenk zu würdigen weiß. Würdige dieses Geschenk und verabschiede dich, indem du das Feld segnest und bewege dich zurück zu der Portalsonne. Dort aktivierst du wieder bewusst dein kosmisches Bewusstsein, das Portal öffnet sich und wir, die OgMin-Geschwister empfangen dich und wir tanzen eine kleine Runde mit dir voller Freude, weil du nun um so vieles leichter geworden bist und bringen dich zurück auf dein 13. Regenbogenchakra, das heute vielleicht besonders glitzernd und farbenfroh strahlt.

Wir, Halon geben dir noch einen energetischen Faden in die Hand, damit du den Fuchs in deinem Kreuzbein ankern kannst, wenn du unten ankommst. Doch jetzt lass dich erst einmal auf dein 12. Chakra zurücksinken und fordere deine Neddek-Geschwister auf, die ja mit deinem Blut verbunden sind, die Botschaft der Erlösung dieser Traumata in all das was fließt in deinen Körpern hineinzugeben, sodass du davon geflutet wirst.

Bedanke dich bei deinen Neddek-Geschwistern dafür und bitte um die Weisheit deines Hohen Selbstes, um in einer guten und liebevollen Art und Weise mit den neu gewonnenen Energien umzugehen.

Dann lass dich hinuntersinken zuerst in dein Gehirn, in die Mitte deines Gehirns und halte hier inne und erlaube dir, die Erleuchtung und Erleichterung im gesamten Systems deines Gehirns wahrzunehmen. Es ist heller geworden und du hast vermutlich ein Gefühl von größerer Klarheit.

Von dort sinke hinunter auf dein Herzchakra und auch hier verspürst du Erweiterung und Ausdehnung, mehr Freiheit, mehr Möglichkeiten und mehr Freude, was auch immer. Erfahre das und erlaube dir, in Kreativität mit der Liebe aus deinem Herzen heraus neue Möglichkeiten, neue Wege, neue Verbindungen und neue Kommunikation entstehen zu lassen und sie mithilfe deiner silbertransformierten Kügelchen, was auch immer du hast, diese Leichtigkeit in dein Feld und in deine Welt hinein auszudehnen. Tu das bitte Jetzt...

Genieße die Leichtigkeit und dann sinke hinab in deinen Solarplexus. Hier befindet sich auch dein Magen und dein Bauchraum und Angst spürt man hier immer zuerst. Jetzt ist hier viel weg und es ist hier viel lichter geworden. Schau dich hier um und fühle und spüre bitte, wenn es dir möglich ist, diese Präsenz, diese Kraft und diese Stärke, die dir genau das klare und eindeutige Gefühl vermittelt, **wann es Zeit ist in Position zu gehen, wann es Zeit ist zu handeln und wann es Zeit ist zu beobachten.** Dabei hilft dein emotionales Selbst, das jetzt eine große Befreiung erlebt hat. Lobe dein emotionales Selbst und bedanke dich für all seine Tätigkeiten und sein Energielenken. Es hat während unserer Sternenfeldreihe hervorragende Arbeit vollbracht.

Verankerung des Sternenfeldes Fuchs

Dann lass dich in dein Kreuzbein hinabsinken und suche dir einen schönen Ort, wo du das Sternenfeld Fuchs anknüpfen möchtest.

Dort knüpfst du den Faden, den wir dir gegeben haben, an. Von nun an reicht dies aus (wie bei allen anderen Sternenfeldern auch) wenn du dich gut verbindest und dich mit Schöpferdiamantlicht und Regenbogendiamantlicht geflutet hast, du von deinem Herzen aus die Liebe, die du in dir spürst, ausgedehnt hast und dich dann zielgerichtet an dein Kreuzbein wendest und einfach sagst:

Aktivierung Sternenfeld Fuchs (in diesem Fall) bitte Jetzt...

Dann lässt du dich bewusst zuerst auf dein 12. Chakra und dann auf dein 13. Chakra aufsteigen.

Wir empfehlen dir, uns zu rufen, damit dein Weg ein gerader ist und um dann Zutritt zum jeweiligen Sternenfeld zu bekommen, um dort deine Arbeit und deine Erfahrung zu machen. Wie du weißt, sind wir immer gerne bereit, dich in die Sternenfelder zu begleiten.

Nutze dieses Wissen weise und möge es für dich und für viele die zu dir kommen und dich um Hilfe bitten, eine gute Unterstützung sein.

Würdige das Wesen Fuchs, wo auch immer es dir begegnet ohne Angst und wohlwissend, was für enorme Kräfte es hat. Vielleicht magst du das ein oder andere Mal ein bisschen etwas zu seinem Schutz und zu seiner Rehabilitation beitragen, in welcher Form auch immer. Es sind wunderbare Wesenheiten, die wunderbare Hilfe sein können.

* * *

Jetzt spüre bitte wieder deine Erdung und deinen physischen Körper. Halon bedankt sich sehr für deine Bereitschaft zur Veränderung. Du kommst auf deinem Pfad des Meisterheilers immer weiter voran und du bist ein wunderbares strahlendes Licht. Halon ist froh und glücklich, dich zum Geschwister zu haben und Halon hat dich sehr sehr lieb. Sei gesegnet, dies ist Halon.

AMEN-AMEN-AMEN

Danke ♥♥♥